



aufgeteet

Informationen von Mitgliedern für Mitglieder und Inhalt u.a.

Ausgabe 18 –Mai 2019

- Seite 2 Rückblick auf die vergangenen Jahre ...
- Seite 8 Gedanken zur Mitgliedschaft –
- Seite 10 1.000 Quadratmeter „Buntes“
- Seite 12 Vorschau Mitgliederversammlung ...
- Seite 14 Countdown für die neue Saison
- Seite 16 In die Jugend investieren heisst ...
- Seite 20 Wissenswertes aus der Regeldenkfabrik
- Seite 21 Meinungen
- Seite 22 Herrngolf: An Tagen wie diesen ...
- Seite 24 Oster-Vierer mit Rekordbeteiligung
- Seite 26 Eine gute Saisonvorbereitung ist ...
- Seite 28 AK50 Damen Team 1 und 2 siegen ...
- Seite 29 AK50 Herren Team 2:
- Seite 30 Neue Turnierserie ...
- Seite 31 Musiktage Dreieich
- Seite 32 Der Rote Milan



Die Natur zeigt Engagement



Rückblick auf die vergangenen Jahre und Ausblick auf die Herausforderungen der näheren Zukunft

Rückblick und Zielsetzung

Eine dreijährige Wahlperiode des amtierenden Vorstands neigt sich wieder einmal ihrem Ende zu. Daher ist es an der Zeit einen Rückblick auf die vergangenen Jahre und einen Ausblick auf die Herausforderungen der näheren Zukunft zu wagen.

Die Vorstandsarbeit in den letzten Jahren war geprägt vom Bestreben den Club für die Zukunft bestmöglich zu positionieren und weiterzuentwickeln.

Dazu gehörte

- die vorhandenen strukturellen Themen durch eine Anpassung der Mitgliedschaftsmodelle weiterzuentwickeln und auch die Infrastruktur zu verbessern sowie
- den Club als sportlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Treffpunkt weiterzuentwickeln.

Alle Entscheidungen erfolgten vor dem Hintergrund den Charakter des Clubs als „Club“ eingebettet in dem historischen Umfeld des Hofgut Neuhof zu erhalten und für die Mitglieder eine weitgehende Stabilität der finanziellen Belastung unter Beibehaltung des Niveaus der gesamten Anlage zu gewährleisten.

Gleichzeitig mussten die Entscheidungen vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Situation bzw. des finanziell Möglichen reflektiert werden. Es darf an dieser Stelle nicht vergessen werden, dass der Golfclub nicht nur ein „Club“ ist, sondern auch ein mittelständisches Wirtschaftsunternehmen, das einen erheblichen Kostenblock zu managen hat mit annähernd 40 Arbeitsplätze – einschließlich Gastro und Trainer. D. h. über 40 Mitarbeiter und deren Familien sind direkt oder indirekt vom wirtschaftlichen Erfolg des Clubs abhängig.

Ein zunehmend herausforderndes Umfeld

Das Umfeld für den Golfsport ist in einem permanenten, sich beschleunigenden Wandel. Neben dem demographischen Wandel, der seinen Altersstruktur-

effekt natürlich auch auf den Golfsport hat, ist auch die Entwicklung des Golfsports insgesamt nahe dem Null-Wachstum angekommen. Ein zahlenmäßiges Wachstum findet nur in den oberen Altersstufen (50 Jahre und älter) statt. Die Zahl der jüngeren Golfer absolut nimmt ab, insbesondere im Jugendbereich bis 18 Jahre. Positive Entwicklungen einzelner Anlagen/Clubs gehen daher zwangsläufig zu Lasten anderer.

Hinzu kommen die Kräfte des Wettbewerbs. Mit der Übernahme des GC Kiawah im Dezember 2018 beherrscht die Weiland Gruppe nun die Rheinachse beinahe beidseitig. Die Gruppe betreibt nun 11 Anlagen vom Bachgrund im Norden bis nach Karlsruhe. Das ist eine neue Dimension, die auch zu entsprechenden Herausforderungen bei den etablierten Golfclubs führt.

Der Druck auf Anlagen im Umland hat in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen. Das führt zu günstigen Angeboten, mit denen diese Anlagen gegenseitig um Mitglieder werben. Die nachhaltige wirtschaftliche Tragfähigkeit solcher „Schnäppchenangebote“ muss allerdings bezweifelt werden, da die Pflege und das Betreiben eines Golfplatzes einfach mit bestimmten Kosten verbunden sind. 2018 ist das erste Jahr in dem die Zahl, der im DGV organisierten Golfspieler gesunken ist.

Positiv ist die wirtschaftliche Entwicklung des Rhein-Main-Gebiets. Durch den Zuzug von ca. 15.000 Personen jährlich allein nach Frankfurt in den vergangenen Jahren, ist in der Region auch die Nachfrage nach entsprechenden Freizeitangeboten gestiegen. Hier steht der Golfsport im Wettbewerb mit anderen Outdoor-Aktivitäten und muss sich entsprechend positionieren. Dies unterscheidet die Lage des Golf-Club Neuhof deutlich von der anderer Golfanlagen in der Peripherie.

Für den Golf-Club Neuhof bedeutet dies, dass das Gesamtpaket einer Mitgliedschaft im Golf-Club Neuhof weiterhin für eine große Interessentengruppe interessant gestaltet werden muss.



Das bedeutet im Detail

- das vorhandene Angebot an Mitgliedschaftsformen permanent auf Marktgerechtigkeit geprüft und weiterentwickelt werden muss, dass
- die Attraktivität der Golfanlage auf dem bestehenden Niveau gehalten bzw. die Infrastruktur weiter entwickelt werden muss und
- der Club mit all seinen großartigen Angeboten und Möglichkeiten auch so in der Außendarstellung wahrgenommen wird.

Der Golfclub profitiert dabei davon, dass der Neuhof mehr als nur Golfspielen bietet. Die Kombination aus historischem Hofgut Neuhof, mit drei Restaurants mit all den Möglichkeiten Events unterschiedlichster Größe durchzuführen, Kinderspielplatz, Wanderwegen und natürlich dem Reitsport auf höchstem Niveau direkt vor den Toren Frankfurts bildet hierfür eine hervorragende Ausgangsposition. Damit ist der Neuhof das ideale Ausflugsziel mit einer Vielzahl an Freizeitangeboten und bietet für die Positionierung des Clubs ein einzigartiges Gesamtpaket.

Was wurde erreicht

Seit dem Jahr 2013 hat sich die Mitgliederzahl sehr positiv entwickelt. Insgesamt ist die Zahl der Clubmitglieder um netto 231 gestiegen. Ursächlich hierfür war die marktgerechte Ausgestaltung der Aufnahmebeiträge und die Neu-Strukturierung der Mitgliedschaftsmodelle anhand der Bedürfnisse des Marktes. Begleitet wurde diese Entwicklung durch eine deutlich gesteigerte Öffentlichkeitsarbeit und verstärkte Marketingmaßnahmen.

Zu diesen Marketingmaßnahmen gehören die ver-

Mitgliederentwicklung:	2017	2018
Deutscher Golf Verband	+ 0,3 %	- 0,4 %
Hessischer Golf Verband	- 0,6 %	- 0,8 %
Golf-Club Neuhof e. V.	+3,2 %	+3,8 %

stärkte Werbung in verschiedensten Medien, die

Teilnahme am Golf-Erlebnistag, die Einführung der Schnupperkurse (Golfen ins Glück) und die Platzreifekurse.

Die Umgestaltung der Jugendarbeit hat auch diesen Bereich deutlich gestärkt. Hierzu trugen die Anpassung der Aufnahmemodalitäten sowie insbesondere die Neugestaltung und Ausweitung des Trainingsangebots bei. Damit ist die Jugendarbeit quantitativ und qualitativ ein deutliches Stück vorangekommen. Daneben wurde dieses positive Engagement auch dreimal in Folge mit dem Zertifikat in GOLD durch den DGV für die Jugendarbeit honoriert.

Insgesamt ist der Club damit deutlich familienfreundlicher und jünger geworden

- über golfspielende Eltern kommen zunehmend mehr Jugendliche zum Club und
- über golfspielende Jugendliche kommen vermehrt Eltern zum Golfspielen in den Club.

Im Ergebnis haben alle diese Maßnahmen zu den gestiegenen Mitgliederzahlen geführt und die Altersstruktur des Clubs zukunftsorientiert weiterentwickelt.

Ein positiver Nebeneffekt dieser Entwicklung ist dabei auch die Stabilisierung der Finanzen. Die vergrößerte Mitgliederbasis hat auch dazu beigetragen, dass die Mitgliedsbeiträge seit 2013 nicht mehr erhöht werden mussten. In den Clubs in der Nachbarschaft sieht dies deutlich anders aus. Die Mitgliederstruktur hat sich über den Zeitverlauf verschoben. Das Angebot an Zeitmitgliedschaften wird verstärkt angenommen. Insbesondere die Mitgliedschaft auf dem Skyline-Course entwickelt sich sehr positiv. Hier ist es gelungen den Deckungsbeitrag des Skyline-Courses von 32% in 2013 auf 71% in 2018 zu steigern.

Die Steigerung der Mitgliederzahl allein hätte hierzu aber nicht ausgereicht. Vielmehr wurde intensiv an der Generierung weiterer Einnahmequellen für den Club gearbeitet, um die Beiträge stabil halten zu können.



Zu diesen Maßnahmen gehören die Entwicklung von **Konzeptionen für Firmenkooperationen** oder auch das **Sponsoring**. Aber natürlich auch die erfolgreiche Umsetzung dieser Konzepte. Die Durchführung von einer größeren Zahl an Sponsorturnieren leistet einen erheblichen Finanzierungsanteil. Auch die erhöhten Zuschüsse durch den DGV und den HGV für die Jugendarbeit müssen in diesem Zusammenhang erwähnt werden. Die Preise für Greenfees, die Range-Bälle und die E-Carts wurden moderat angepasst. Ziel war es die Anpassungen möglichst „verursachungsgerecht“ vorzunehmen.

Die hierdurch erzielten Mehreinnahmen kommen allen Clubmitgliedern zugute. In der Summe führen alle Maßnahmen zusammen zu Beitragseinsparungen in Höhe von ca. € 300 pro ordentliches Mitglied jährlich und sichern dem Club über die finanzielle Stabilität eine sehr gute Wettbewerbsposition.

Eine solide finanzielle Basis ermöglichte es auch die Infrastruktur des Clubs weiter zu entwickeln. Das kostenbewusste Management der Ausgaben und die Verbesserung der Einnahmesituation ermöglichten es den **Umbau des Service-Bereichs** und damit die zeitgemäße Gestaltung der Arbeitsplätze und des Eingangsbereichs ohne Umlagen oder Beitragserhöhungen durchzuführen. Ebenso wurden die **Waschplätze des Parkland- und des Skyline-Courses** neugestaltet. Auch die finanziellen Überraschungen des Jahres 2018 u.a. die sehr hohe Wasserrechnung, etc., konnten aus den vorhandenen finanziellen Reserven des Clubs beglichen werden.

Aber auch das Serviceangebot für die Mitglieder wurde durch den neuen Servicebereich und die beiden Waschplätze verbessert. Die Zahl der **2-Sitzer-Elektro-Carts** wurde 2018 knapp verdreifacht. Dies erfolgte, um der zunehmenden Nachfrage unserer Mitglieder zu entsprechen. Die Zahl der **Caddy-Boxen** wurden bereits in den Vorjahren ausgebaut. Beide Angebote wurden durch unsere Mitglieder sehr gut angenommen.

Ein wichtiges zukunftsweisendes Angebot für unsere Mitglieder ist auch die neue **E-Tankstelle**. Natürlich nutzt im Moment nur eine zahlenmäßig kleine Gruppe von Clubmitgliedern E-Fahrzeuge. Für den Club ist es aber wichtig schon frühzeitig die gesellschaftliche Verantwortung für die Mobilität der Zukunft erkannt zu haben und bei dieser Entwicklung eine Vorreiterrolle einzunehmen.

Sportlich hat sich der Club in den letzten Jahren auf hohem Niveau stabilisiert. Sowohl die 1. Damen als auch die 1. Herrenmannschaft konnten sich fest in der 2. Bundesliga halten, beide erreichten 2018 die Relegationsspiele. Die 1. Herrenmannschaft spielt 2019 in der 1. Bundesliga. Daneben haben sich auch die AK-Mannschaften fest in die jeweilige 1. Hessenliga gespielt. Herauszuheben ist die AK30 Damenmannschaft, die nicht nur fünf Mal in Folge Hessenmeister wurde, zwei Mal hintereinander das Bundesfinale erreichte, sondern auch 2018 Deutscher Mannschaftsmeister wurde. Auch dass zwei Spielerinnen 2019 den Golf-Club Neuhof in der Seniorinnen-Nationalmannschaft vertreten, ist ein wichtiger Imagegewinn für den Club. Aber auch die verschiedenen Einzelmeister (Hessen- und Deutsche Meister) in den verschiedenen Altersklassen haben den Golf-Club Neuhof herausragend präsentiert und erheblich zur Imagebildung als „sportlicher“ Golfclub beigetragen.

Die öffentliche Wahrnehmung des Clubs und sein sportliches Image sind wichtige Aspekte in der Positionierung und der Außendarstellung des Clubs. Genauso wichtig sind sie aber auch intern. Die sportlichen Erfolge der Spieler und Mannschaften führen zu wachsendem Stolz auf den eigenen Club und einer höheren Identifikation mit dem eigenen Club. Auch das hilft bei der Mitgliedergewinnung.

Spitzensport und Spitzensportler sind auch wichtig für die Jugendarbeit. Für die sportlich orientierten Jugendlichen bietet sich die Möglichkeit – bei entsprechender Leistungsfähigkeit – sich in Mannschaften auf höchster nationaler Ebene zu beweisen. Im Training ist es für die Jugendlichen immer wieder ein Highlight einmal mit Laura Fünfstück oder dem ein oder anderen Mannschaftsspieler/-spielerinnen



eine Trainingseinheit zu absolvieren oder eine Runde über den Platz zu gehen. Beides sind ganz wichtige Elemente in der persönlichen Motivation der Jugendlichen. Die Perspektiven müssen immer wieder aufgezeigt werden.

Die Öffentlichkeitsarbeit wurde in den letzten Jahren massiv verstärkt. Hierzu gehörten neben einer Vielzahl an Anzeigen in golfrelevanten Medien (Print-Medien, online-medien, etc.) auch die vermehrte Platzierung von Artikel über den Club. Im Mittelpunkt standen hierbei die sportlichen Erfolge und die erfolgreiche Jugendarbeit des Clubs. Vermehrt berichten aber auch externe Quellen über den Golf-Club Neuhof. So fand sich kürzlich ein Artikel in der Langener Zeitung/ OP online über das Schulgolf der Albert-Schweitzer-Grundschule in Langen mit dem Golf-Club Neuhof. Ebenso berichten die Sportredaktionen verstärkt über die Erfolge der Mannschaften und Einzelspieler des Golf-Club Neuhof. Beides stärkt die Wahrnehmung und das Image des Clubs nach außen.

Auch die Durchführung großer nationaler und internationaler Meisterschaften trägt wesentlich zur Profilierung bei.

Ein ganz wichtiger Punkt in der Entwicklung des Clubs in den letzten Jahren muss an dieser Stelle auch erwähnt werden. **Der Vorstand allein wäre nicht in der Lage gewesen das Erreichte zu realisieren. Nur mit einer Vielzahl an Unterstützern aus der Mitgliedschaft war das möglich.** Hierzu gehören neben den Spielern und Kapitänen im sportlichen Bereich auch diejenigen, die bei Turnieren oder anderen Events immer tatkräftig mitgewirkt haben.

Mit dem „Koordinationsteam Jugend“ ist es gelungen in den letzten beiden Jahren eine Organisation aufzubauen, die den Jugendbereich mit viel Enthusiasmus und Engagement deutlich nach vorne gebracht hat. Dies ist eine gute „Blaupause“ für andere zu entwickelnde Themen.

Was steht an

Vieles wurde in den vergangenen Jahren erreicht aber auch viele Aufgaben stehen noch an.

Das **Thema Mitgliedergewinnung** wird und muss weiterhin ein Hauptthema sein und bleiben. Nur eine ausreichend große Mitgliederbasis bietet die Grundlage für eine solide wirtschaftliche Basis, auf der die laufenden Kosten und die notwendigen Basis-Investitionen getätigt werden können. Daneben wird neben der Mitgliedergewinnung auch eine wesentliche Herausforderung darin bestehen die **neuen Mitglieder in den Club zu integrieren.** Hierzu wurden in der Vergangenheit schon vielfältige Ansätze über gemeinsame Turniere, das Sommerfest, Veranstaltungen für neue Mitglieder oder auch Konzertveranstaltungen verfolgt, diese müssen aber sicherlich intensiviert werden.

Die Mitgliedergewinnung muss und wird ein permanenter Prozess in den nächsten Jahren sein, da der Club jährlich ca. 40 ordentliche Mitglieder verliert. Davon scheiden ca. 90 % aus Altersgründen aus oder wandeln ihre Mitgliedschaft in eine passive Mitgliedschaft um. Daneben muss die Altersstruktur des Clubs weiter verbessert werden, auch dies ist eine langfristige und dauerhafte Aufgabe.

Um die finanzielle Belastung der Mitglieder stabil und auf einem wettbewerbsfähigen Niveau halten zu können, muss der Club weiterhin verstärkt **nach alternativen Finanzierungsmöglichkeiten suchen.** Das Thema Firmenkooperationen muss verstärkt angegangen werden, dabei bleibt die Einzelmitgliedschaft im Fokus der Bemühungen, da nur diese den Clubcharakter dauerhaft sichert. Auch das Sponsoring muss auf eine breitere Basis gestellt werden. Eine weitere wichtige Säule bilden die Sponsorturniere. Diese zu bekommen ist auch zurzeit schon kein Selbstläufer. Modelle zur Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Sponsoren müssen entwickelt werden, hierbei geht es um die Generierung von Mehrwert aus der Zusammenarbeit für beide Seiten.



Die Infrastruktur des Clubs wird in Zukunft auch einen größeren Raum einnehmen. Sie befindet sich im Kern auf dem Stand nach der Erweiterung der Golfanlage auf 27 Loch. **Der Servicebereich wurde 2018 umgebaut und die Zahl der Caddyboxen erweitert**, gleichzeitig hat uns aber das sehr trockene Jahr 2018 gezeigt, dass über die **zukünftige Wasserversorgung** des Platzes nachgedacht werden muss. Auch sind die Abschlagshütten auf der Drivingrange immer öfter belegt. Dies, um ein paar Themen exemplarisch zu nennen.

Der Golf-Club Neuhof entstand auf einen Boden, der durch landwirtschaftliche Monokultur – überwiegend Erdbeer-Felder geprägt war. **In den mehr als 35 Jahren seit der Gründung des Clubs ist hier ein einzigartiger Golfplatz mit vielfältiger Pflanzen- und Tierwelt entstanden.** Dies steht ganz im Gegensatz zu der immer größer werdenden Monokultur in der Landwirtschaft. Diese ökologische Leistung muss in-

tensiv weiterentwickelt werden. Dies umso mehr, da der Gesetzgeber immer restriktiver bei der Verwendung notwendiger Spritz- und Düngemittel vorgeht. Daher ist die Weiterentwicklung der Biodiversität eine sehr wichtige Voraussetzung, um auch den Interessen der Golfspieler Gehör zu verschaffen. Wir tun in diesem Bereich schon sehr viel, müssen dies aber noch sehr viel besser kommunizieren.

Im sportlichen Bereich soll das aktuelle Niveau zumindest gehalten werden. Dies ist notwendig, um das Image des Clubs in der öffentlichen Wahrnehmung weiterzuentwickeln. Um das Leistungsniveau halten zu können sind auch die notwendigen finanziellen Mittel zur Verfügung zu stellen. Der Club allein wird dies nicht leisten können, hier müssen andere intelligente Wege entwickelt werden.

Im Jugendbereich muss das Leistungsniveau noch deutlich gesteigert werden, da im Moment die Lücke





zwischen der sportlichen Leistungsfähigkeit der eigenen Jugend und den Anforderungen der Bundesligamannschaften noch zu weit auseinanderliegen. Hier muss in den nächsten 3 bis 5 Jahren noch nach Quereinsteigern Ausschau gehalten werden, um das Leistungsniveau der Bundesligen halten zu können. Langfristig ist die Anforderung an die Jugendarbeit die Mannschaften mit Golfern aus der eigenen Jugend ergänzen zu können.

Die Öffentlichkeitsarbeit ist ein wesentliches Element auch für den zukünftigen Erfolg des Clubs. Hier gilt es das Erreichte zu stabilisieren und auszubauen. Neben dem Sport gilt es weitere Themen zu entwickeln, um in der Öffentlichkeit das positive Image des Golf-Club Neuhof stärker zu etablieren.

Die Homepage als wichtigen ersten Kontaktpunkt für Mitglieder und Gäste hat der Club vor einiger Zeit auf ein technisch zeitgemäßes Niveau gebracht. Nun gilt es die Inhalte auch zeitnah zu pflegen. Eine weitere Herausforderung besteht im Ausbau der Social-media-Kompetenz des Clubs. Mit der erfolgreichen Ansprache auch jüngerer Zielgruppen muss sich der Club auch mit den Medien dieser Zielgruppen z.B. Facebook, Instagram, etc. intensiv beschäftigen.

Das Engagement der Mitglieder für „IHREN“ Club muss auch weiterhin eingefordert und ausgebaut werden. Die in der Satzung festgelegten Vorstandressorts sind nur ein Teil der tatsächlichen Aufgaben, denen sich der Club stellen muss. Was im Jugendbereich oder der Öffentlichkeitsarbeit gelungen ist, muss auch bei anderen Themen z.B. Golf & Natur, Golf & Gesundheit, Marketing, etc. angestrebt und umgesetzt werden. Vernünftige Kostenstrukturen kann der Club seinen Mitgliedern nur bieten, wenn diese die Initiativen und Aktivitäten des Clubs durch Engagement und dem Einbringen der eigenen Expertise unterstützen.

Fazit

Die Positionierung des Golf-Club Neuhof wurde in den vergangenen Jahren nachhaltig verbessert. Es ist einiges erreicht worden, aber die Entwicklung muss auch konsequent fortgesetzt werden. Das Umfeld ist gut, aber die Entwicklungen werden sicher nicht einfacher, da auch die Wettbewerber ihre Anstrengungen verstärken werden. Es muss nicht nur erkannt werden, dass die Clubs/Betreibergesellschaften sich in einem Wettbewerbsumfeld befinden, sondern darauf muss aktiv reagiert werden, um die Wettbewerbsposition nicht nur zu halten, sondern auszubauen. Das Potential dazu ist vorhanden. Stillstand wäre nicht nur gefährlich, sondern würde mittelfristig die Existenz des Clubs gefährden.

Insgesamt geht es darum den „Club“ als „Club“ weiterzuentwickeln. Dies als bewusster Gegenentwurf zu den Betreibermodellen. Daher gilt es die Vorteile des „Clubs“ in der Positionierung immer wieder zu stärken.

Mit diesen Aufgaben ist ein neuer Vorstand in den nächsten Jahren mehr als ausgelastet. Langeweile wird in bewegten Zeiten nicht entstehen.

Abschließend bleibt festzuhalten: Der Golf-Club Neuhof ist gut aufgestellt. Die Mitgliederentwicklung ist sehr erfreulich und auch die finanzielle Situation des Clubs ist nach einem Jahr mit Umbau des Servicebereichs und hohen Sonderausgaben immer noch gut. Wir müssen aber alle Anstrengungen unternehmen, damit diese Entwicklung dauerhaft anhält. Das im Moment vorhandene Momentum muss aufrechterhalten werden!

Dr. Andreas Seum 

Gedanken zur Mitgliedschaft – auch als gesellschaftliche Aufgabe aus meiner Sicht

Der Golf-Club Neuhof steht als ein von Mitgliedern getragener Verein im steten Wettbewerb zu einer Vielzahl von Clubmodellen. Der Vorstand wird demokratisch gewählt und vertritt die Interessen der Mitglieder. Unser Club wird daher im Gegensatz zu anderen Modellen aus seiner Mitte getragen, die dafür verantwortlich zeichnet, dass „der Neuhof“ sich in seinem sportlichen und sonstigen Umfeld erfolgreich und positiv weiterentwickelt.

Mit der Mitgliedschaft im Golf-Club Neuhof entscheidet man sich bewusst für einen Golf-Club in Form eines Vereins und nicht für eine der vielen anderen Clubmodelle, die sich im Golfsport etabliert haben. Zu dem hohen Freizeit- und Sportwert unseres Vereins können alle seine Mitglieder beitragen. Ein Verein ermöglicht die bereichernde Erfahrung, sich aktiv in den Sport und die Gesellschaft einzubringen. Ein lebhaftes Clubleben fördert nicht nur sportlichen Wettbewerb, sondern auch das Zusammenkommen der verschiedenen Generationen sowie den bilateralen Austausch in viele andere Bereiche hinein. Eine großartige Chance, die lebenslange Lernkurve hochzuhalten. Golf wird zwar häufig als Einzelsport wahrgenommen, aber die Mitgliedschaft macht jeden von uns zu einen Teammitglied.

Der Golf-Club ist kein „closed-shop“, sondern ist schon Kraft seiner Lage auf dem Hofgut Neuhof eingebettet in die Gesellschaft.

Hier erfährt nicht nur der Golfsport eine hohe Wahrnehmung seitens Dritter, sondern auch die Menschen, die diesen Sport betreiben. Für so manchen Besucher des Guts ist es oft der erste Kontakt mit dieser Sportart. Vielleicht verspürt er oder sie ja ein plötzliches Interesse und wird somit ein Mitglied von Morgen.

Gesellschaftliche Wahrnehmung durch Sponsorenturniere, die uns ermöglichen Einnahmen zu generieren, die wir wiederum unter anderem in die Jugendförderung auch aus Nicht-Golfer-Familien gezielt investieren, stellt eine breite Öffnung zum Golfsport dar. Dies ist auch Teil der Zukunftssicherung unseres Clubs. Mit der ehrenamtlichen aktiven Ansprache in Schulen bringt der Club sich gesellschaftlich für die Jugend ein. Eine Aufgabe wird es weiterhin sein, die fürs Golf begeisterte Jugend auch im Erwachsenenalter „im Spiel“ zu halten und für die aktive sportliche Weiterentwicklung und das Leben im Club zu gewinnen.

Mit den U30 Wettspielen an einigen Freitag-Frühabenden – erstmalig in diesem Jahr – ist eine Idee geboren ...

... die eine sportliche Plattform bietet und auch den Austausch beflügelt. Schließlich trifft man auch auf so manchen Berufskollegen, der oder die auch Golfer ist oder vielleicht noch werden will.

Der Golf-Club ist für die Wünsche seiner Mitglieder offen.

Einfach nur eine Runde Golf spielen oder in der Einzel- wie Mannschaftswertung sportlichen Erfolg an-





streben. Die Mischung macht's. Diese trägt dazu bei, Teil einer gesellschaftlich und sportlich attraktiven Gemeinschaft zu sein.

Der Golf-Club Neuhof bietet Vielseitigkeit und ist stark zukunftsorientiert.

Ein von Mitgliedern getragener Club muss natürlich auf gesunden finanziellen Beinen stehen, um sich in einem auch in diesem Sport stark konkurrierenden Umfeld weiterzuentwickeln. Er unterliegt aber nicht dem Gewinnstreben einer Betreibergesellschaft. Unsere Beiträge und Mittel kommen immer dem Club zugute und werden nicht an andere ausgeschüttet. In unserem Geschäftsmodell Verein werden die Mitgliedsbeiträge und die Einnahmen aus einer Vielzahl von Aktivitäten nach Kosten 1:1 in den zukunftsgerichteten Erhalt und Ausbau unserer sportlichen Aktivitäten sowie der Anlage mit Erfolg investiert.

Auch weiterhin wird es eine sportliche Herausforderung sein, hier up-to-date zubleiben.

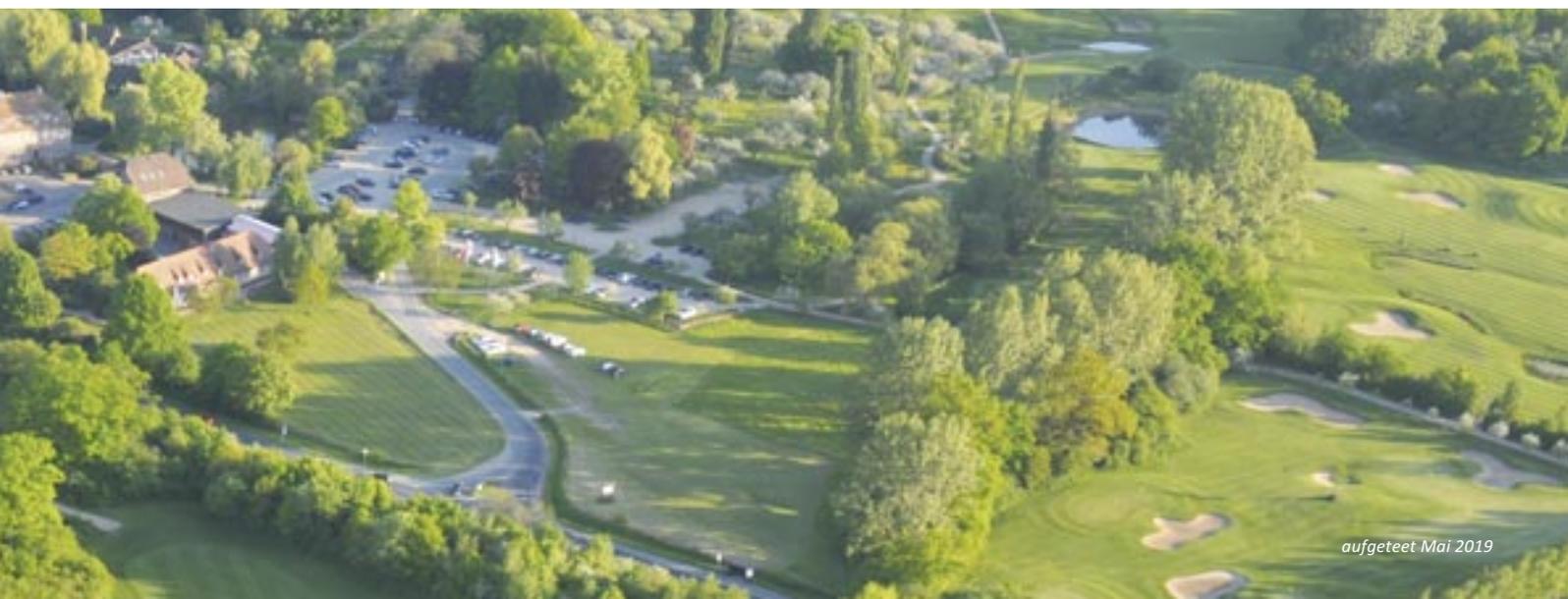
Die diesbezüglichen Anstrengungen des Clubs werden aber noch auf eine breitere Basis gestellt werden müssen. Ein von Mitgliedern getragener Club bietet die Möglichkeit, vielseitig in seiner Ausrichtung

und seinen Aktivitäten zu sein. So ist beispielsweise ein stärkerer unternehmerischer Erfahrungsaustausch für die Akteure wie den Club eine Bereicherung. Dies gilt auch für kulturelle Veranstaltungen.

Wir haben uns schon in den vergangenen Jahren sehr gut in der Golflandschaft positionieren können, aber wir alle wissen, die Ansprüche steigen stetig. Unser Prädikat Leading Club hat uns bereits auf Augenhöhe zu den „alt eingesessenen“ und etablierten Clubs in Deutschland gebracht und wir gelten als innovativ – das ist durchaus eine wertvolle Tradition. Man trifft auf Menschen, die auch schon mal in Neuhof gespielt haben oder dies gern tun würden – das verbindet.

Unserer vielseitigen Verantwortung als Club werden wir uns zukunftsweisend mit Engagement stellen.

Henrik Böhmert 





Fotomontage Skyline Course: Abschlag 5. Hier könnte es eines Tages so aussehen.

1.000 Quadratmeter „Buntes“ – Freude für die Augen Tummelplatz für Bienen und andere Hautflügler

Der Förderverein spendet eine Wildblumenwiese, denn unseren Bienen und Insekten geht es schlechter.

Das erfahren wir fast jeden Tag aus den Medien. Und das stimmt leider in einem erschreckenden Ausmaß. Denn sie finden kaum noch Lebensraum. Auf der anderen Seite haben wir Golfer ca. 100 ha zur Verfügung, von denen wir für unser Spiel noch nicht mal die Hälfte brauchen, wenn wir auf den Spielbahnen bleiben.

Warum also nicht den Bienen und Insekten ein paar Quadratmeter zur Verfügung stellen?

Gesagt, und schon wird die Wildblumenwiese geplant und der zukünftige Standort auf dem Skyline Course an Abschlag 5 vorbereitet.

Eine Wildblumenwiese ist nicht nur zu bestimmten Jahreszeiten schön bunt, sondern gibt auch einer großen Anzahl von Lebewesen eine Heimat. Aber das wissen die Golfer natürlich, weil sie sich bei ihrem Spiel immer in der Natur bewegen und dies mit

allen Sinnen genießen. Deswegen hier nur ein paar Überlegungen, die unser Head-Greenkeeper Nico Hoffmann für unsere Wiese angestellt hat:

- An dem vorgesehenen Standort müssen wir dafür sorgen, dass der Boden von Samen und Resten von Unkraut, Klee oder unerwünschten Grassorten befreit wird.
- Dabei werden keine Pflanzenschutzmittel eingesetzt. Dafür sind bei der Vorbereitung des Bodens für die Einsaat mehrere Arbeitsgänge über mehrere Wochen erforderlich. Diese werden Ende Mai abgeschlossen sein. Dann erfolgt die Einsaat.

Dazu Nico Hoffmann: „Wir verwenden gebietseigenes (autochthones) Saatgut, das mehrjährig blüht, und seine Vielfalt in den folgenden Jahren steigert.“

Das Saatgut von gebietseigenen Wildpflanzen, das nur von zertifizierten Lieferanten bezogen werden kann und einer strengen Produktionskontrolle unterliegt, stellt sicher, dass die angelegten Wiesen sich optimal entwickeln und dauerhaft bestehen. Wildpflanzen kommen seit Jahrhunderten vor und



Witwenblume



Flockenblume



Glockenblume



Bocksbart

sind nicht durch den Menschen gezüchtet oder verändert worden. Der GC Neuhof gehört übrigens zum Ursprungsgebiet „Oberrheingraben“.

Die Mischung des Saatguts wurde nach Nico Hoffmanns Angaben zusammengestellt und Mitte April bestellt. Sie besteht aus 50 Prozent Blumen- und 50 Prozent Gräsern. Wir erwarten eine bunt blühende, sehr artenreiche Blumenwiese, die eine Höhe von 80-100 cm erreichen wird. Wir werden neben Kornblume, Klatschmohn, Marguerite und Glockenblume u.a. auch Blüten von Bocksbart, Witwen- und Flockenblumen entdecken.

Um ihre volle Pracht zu entfalten muss bei der Pflege die Strategie sein, den Boden möglichst nährstoffarm zu halten, den

jährlich anfallenden Samen zu erhalten und gezielt durch Nachsaat von Blumen ihren Anteil von 50 Prozent zu steigern.

Der ausgewählte Standort hat bezüglich der Nährstoffarmut noch Entwicklungspotential, denn je nährstoffärmer umso prächtiger die Wildblumenwiese. Überhaupt spielt der Faktor Zeit eine wichtige Rolle.

Mehr als 30 Golfclubs in Deutschland erwähnen ihre Aktivitäten zur Blumenwiese auf ihrer Homepage. Wer in den nächsten Jahren Lust hat bei seinen Runden auf dem Skyline Course ab und zu mal über den „Dimple-Rand“ zu schauen, kann verfolgen, ob die oben gezeigten Blüten auch wirklich auftreten.

Bodo Rüdiger 



Standort aus der Vogelperspektive
Luftbild 2015

Vorschau:

Mitgliederversammlung am

21. Mai 2019

in der BMW Niederlassung Dreieich

2019 ist Wahljahr. Auf der Mitgliederversammlung wird ein neuer Vorstand gewählt.

Doris Roszkopf, im Vorstand u. a. zuständig für den Bereich Clubhaus sowie

Marianne „Nanny“ Ottmann-Weber, Vorstand für die Sport- und Spielgemeinschaften Damen-, Herren- und Seniorengolf werden für eine erneute Amtszeit dem Vorstand unseres Golf-Clubs nicht mehr zur Verfügung stehen. Das ist umso mehr zu bedauern, da beide Damen mit großer Leistungsbereitschaft und einem hohen Maß an persönlichem Einsatz vorbildliche Arbeit im Sinne der Gemeinschaft im GC Neuhof geleistet haben.

Mit dem Ausscheiden der beiden Damen wird das erfolgreiche und engagierte Vorstandsteam neu zu besetzen bzw. zu ergänzen sein.

Dr. Andreas Seum und Daniel Krafft werden für den neu zu wählenden Vorstand bereit stehen. Damit werde die Kontinuität in der Vorstandarbeit sicher gestellt.

Als zusätzliche Kandidaten stellen sich vor:



Henrik Böhmert

Am 28.05.1963 erblickte ich das Licht der Welt in Essen – meine Eltern waren da bereits Golfer. Meine Kindheit und Jugendzeit verbrachte ich zunächst im Herzen des Ruhrgebiets. Am Anfang der 1980er Jahre führte mich der Weg nach England bis zum Abitur. Nach einem Studium der Betriebswirtschaft in London trat ich Ende 1987 in die Dresdner Bank ein.

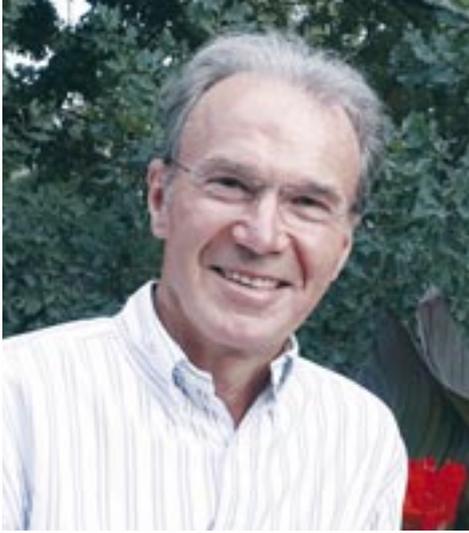
Den Golfplatz eroberte ich 1969, zuerst als Caddy, um das Taschengeld aufzubessern. Im Alter von elf Jahren begann ich als Jugendmitglied im Essener Golfclub Haus Oefte selbst den Schläger zu schwingen. Dem Club sollte ich wegen meiner späteren beruflichen Tätigkeit in Nordrhein-Westfalen bis 2012 verbunden bleiben. Da mein Hauptwohnsitz jedoch in Neu-Isenburg ist, wechselte ich als Mitglied zum Golf-Club Neuhof in 2002.

Seit 1993 leben meine Frau Karin und ich in Neu-Isenburg. Unsere Kinder Stephanie und Sven, die früh mit Jugendgolf im Neuhof begonnen hatten, haben inzwischen das Haus verlassen. Mitglied im Golf-Club

Neuhof ist die gesamte Familie geblieben. Gemeinsam mit unseren Kindern fahren wir Ski, haben einige Radtouren weltweit unternommen und reisen ansonsten sehr gern auch in Europa. Mein soziales Engagement begann bei Round Table 8 Frankfurt; seit 2006 bin ich Mitglied von Lions International.

Beruflich war ich seit Ende der 1980er im Dresdner Bank Konzern in Köln und Frankfurt mit den Schwerpunkten auf der Marktseite im Bereich Corporate Finance, Venture Capital und in der Firmenkundenbetreuung tätig. Im Jahr 2001 wechselte ich in Frankfurt zur HypoVereinsbank – heute UniCredit Bank. Diverse Führungsfunktionen in unterschiedlichen Bereichen des Mittelständischen Firmenkundengeschäfts führten mich zurück nach Essen & Düsseldorf und dann nach Hamburg (2013-2017). Seit 2018 wieder in Frankfurt, arbeite ich im Bereich Projektfinanzierung Erneuerbare Energien.

Zeit meines Lebens hat mich die Entwicklung des Golfsports begleitet. Mein beruflicher Werdegang, gepaart mit meiner Bereitschaft, mich ehrenamtlich in der Gemeinschaft zu engagieren, haben mich dazu bewogen, für das Amt des Finanzvorstands im Golf-Club Neuhof zur Verfügung zu stehen. Sehr gerne bringe ich mich in die zukunftsgerichtete Ausrichtung unseres Clubs ein.



Hans Jürgen Fünfstück

Mitglied seit 1992 und NEUHÖFER mit Herz und Seele – wie auch die ganze Familie.

Ich bin verheiratet, habe zwei Kinder und bin seit über 40 Jahren als Immobilienkaufmann und Projektentwickler im Rhein-Main Gebiet tätig.

Habe mich bereits mehrfach für unseren Club engagiert: 14 Jahre im Aufnahme-Ausschuss mitgewirkt, außerdem sechs Jahre die Offene Woche organisiert und begleitet. Erfahrung als Herrengolf-Capitain.

Hinzu viele Jahre unsere eigenen Kinder beim Jugendgolf unterstützt und zu diversen Mannschafts-Turnieren in Deutschland gefahren.

Über diesen Zeitraum konnte ich die unterschiedlichsten Facetten des Golfsports kennenlernen und habe Verständnis für jeden Bereich: von der Jugend bis zu den Senioren. Die großartigen sportlichen Erfolge unseres Clubs in der jüngsten Ver-

gangenheit waren beachtlich. Dieses motiviert mich hier anzuknüpfen um die sportliche Entwicklung voranzutreiben, ohne die Hobbygolfer zu vernachlässigen.

Engagement ist freiwillig. Wer sich engagiert, schenkt Zeit und persönlichen Einsatz – das kann man nicht verordnen. Gleichzeitig ist Engagement notwendig – die Verantwortlichen in jedem Sportverein wissen das und sie wissen auch, dass es ohne Engagierte nicht geht.

Mir ist zudem Folgendes sehr wichtig: Der GC Neuhof sollte ein Ort der Begegnung und der Gemeinschaft sein. Der Sport und die mit ihm verbundene Vereinskultur ist ein tragendes Element unseres Gemeinwesens. Er ist nicht nur für das Wohlbefinden jedes einzelnen, sondern zugleich für das Gemeinwohl und den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft von herausragender Bedeutung.



Norbert Overkamp

Nach Abschluss meiner Berufslaufbahn bei der IBM Deutschland arbeite ich jetzt als Wirtschaftsmediator auf selbständiger Basis.

Während meines gesamten bisherigen Berufslebens als Mitarbeiter und Führungskraft in den Bereichen Unternehmensberatung, Lösungsvertrieb für komplexe Outsourcingdeals und im IT-Projektgeschäft war ich durchgängig in Interaktion mit Kunden und Partnern der IBM, um sie von den IBM Lösungen zu überzeugen und komplexe Projekte erfolgreich zu managen.

Diese Erfahrungen würde ich nutzen für die Betreuung aller Angelegenheiten rund um das Clubhaus, aber zusätzlich ganz besonders mit Fokus auf der Gewinnung neuer Sponsoren für unseren Golf-Club.



Countdown für die neue Saison

Erster Elternabend 2019

Eltern informieren sich über aktuelle Themen und Entwicklungen

Der Countdown für die Golf-Jugendsaison war schon in vollem Gange und die Vorbereitungen für das erste Highlight, die Eröffnung der diesjährigen Challenge & First Drive Tour auf unserer Anlage am 06.04.2019, liefen auf Hochtouren. Genau der richtige Zeitpunkt, um gut vier Wochen vor dem großen Start die Eltern unserer Kinder und Jugendlichen zum ersten Elternabend des Jahres einzuladen. 20 Eltern waren am 08.03.2019 zum ersten Elternabend des Jahres ins Clubhaus gekommen, um sich über aktuelle Themen, Neuerungen für die bevorstehende Saison und Termine zum Vormerken zu informieren.

Jugendwart Sascha Schmitt eröffnete den Abend und gab zunächst einen kleinen Rückblick auf die vergangene Saison, die in vielerlei Hinsicht für den Jugendbereich sehr erfolgreich war. Und das nicht nur mit guten Scores oder Teamleistungen. Auch die Teamstärke, mit denen die Neuhöfer Kids insbesondere auf der Challenge & First Drive-Tour präsent waren, fand die Anerkennung der anderen Clubs und Teilnehmer. Dazu ein tadelloses Auftreten und eine positive Ausstrahlung, mit der unsere Golfjugend den Golfclub Neuhof repräsentiert.

Die stetige Entwicklung, die die Jugendarbeit im Club über die letzten Jahre genommen hat, spiegelt sich konsequenterweise in der abermaligen goldfarbenen Auszeichnung des DGV Audits im Bereich leistungsorientierte Jugendförderung wieder.

Bereits zum dritten Mal in Folge konnte der Club für seine hervorragende Jugendarbeit das Goldzertifikat und damit eine beträchtliche Fördersumme vom DGV erhalten. 2015 reichte es bereits zum 20. Platz, 2016 verfehlten wir mit dem 12. Platz innerhalb der Goldzertifikate nur knapp die Top 10. In 2018 nun der Sprung unter die ersten 10 der besten Golfclubs in Deutschland. Eine Auszeichnung, die uns natürlich sehr stolz macht, wie der amtierende Präsident Dr. Andreas Seum betonte, und ermutigt, den eingeschlagenen Weg weiterzuerfolgen und die Jugendarbeit langfristig auf diesem hohen Niveau zu festigen.



Die Weiterentwicklung des Trainingsangebots ist ein zentraler Schlüssel.

Mit der Zielsetzung, den Leistungsaufbau der Kinder und Jugendlichen langfristig zu gestalten, war bereits vor zwei Jahren das Trainingskonzept in eine offene Struktur umgestellt worden, um möglichst vielen golferischen Ambitionen gerechter werden zu können. Spielerinnen und Spieler, die einfach nur Spaß haben möchten mit ihren Freunden beim wöchentlichen Golftraining fühlen sich ebenso abgeholt wie leistungsorientierte Kids, die gerne Turniere spielen und sich sportlich messen. Für diese Kinder und Jugendlichen ist vor einem Jahr eine Leistungsgruppe gegründet worden. Ob des großen Zuspruchs und

der bisherigen positiven Erfahrungen, wird es mit dem Beginn des Sommertrainings zwei Gruppen geben, um noch besser auf Alters- und Entwicklungsbedürfnisse eingehen zu können. Barbara Helbig erläuterte als für den Jugendbereich federführende Trainerin, dass für die Teilnahme an der Leistungsgruppe objektive Kriterien entwickelt worden seien, der Zugang aber generell allen Kindern und Jugendlichen möglich gemacht werden solle. Jedes Kind solle für sich feststellen, ob es Lust habe dabei zu sein, denn ohne den Schlüssel Motivation verfehlen auch alle objektiven Kriterien ihr Ziel.

Von den Eltern sehr positiv aufgenommen wurden außerdem zwei neue Trainings-



inhalte, die es mit Beginn des Sommertrainings für die Leistungsgruppen geben wird. Integriert innerhalb des wöchentlichen Trainingsplans und angeboten durch externe Spezialisten, setzen Athletiktraining und Mentalcoaching zukünftig neue Impulse. Wir dürfen gespannt sein.

Auch neben dem Training auf der Driving Range wird in 2019 wieder jede Menge Spiel und Spaß geboten.

Allen voran die Ferien-Golfcamps, in bewährter Weise von Trainer Holger Eissner betreut. Neben den Kindern und Jugendlichen aus den eigenen Reihen haben wir immer auch sehr viele Teilnehmer, die die Camps in den Ferien nutzen, um in den Golfsport hineinzuschnuppern. Die druckfrischen Info-Flyer nahmen viele der Eltern also gleich mit nach Hause.

Sascha Schmitt stellte darüber hinaus einen ganzen Blumenstrauß an Events und Terminen vor, die in dieser Saison wieder zum Mitmachen einladen:

- Saisoneroöffnungsturnier
- Challenge & First Drive-Termine
- „Silberner Teller“, der traditionsreiche Wettstreit
- Sommerfest
- Nachtgolfen oder die
- Jahresabschlussfeier.

Natürlich haben die meisten dieser Veranstaltungen einen golferischen Hintergrund, schließlich verbindet uns dieser Sport ja. Abseits des Platzes bieten sie den Teilnehmern – Kindern, Eltern, Trainern, Betreuern und Clubverantwortlichen – tolle Gelegenheiten zum gegenseitigen Kennenlernen und zum Austausch.

Apropos Austausch: auch da geht der Blick nach vorne, um noch pass- und termingenauer zu kommunizieren. Neben den schon bekannten und viel genutzten Informationsquellen der Neuhöfer Homepage oder des regelmäßigen Newsletters soll in 2019 die Kommunikation über weitere digitale Kanäle wie Whatsapp, Facebook und Instagram intensiviert werden.

Eine spannende Golfsaison liegt vor uns. Es wird sicher nicht lange dauern und wir können wieder von tollen Erfolgen und Erlebnissen unserer Golfjugend berichten. Und dadurch vielleicht noch den ein oder anderen interessierten Jugendlichen mit Eltern für unseren Club gewinnen.

Christine Schröder 



In die **Jugend** investieren heisst in die **Zukunft** investieren



Als Mitte Januar der Deutsche Golfverband die Mitgliederzahlen für das Jahr 2018 veröffentlichte, ließ das so manchen Clubvorstand in Deutschland besorgt die Stirn runzeln. Der Grund: die Zahl der jugendlichen Mitglieder war im Vergleich zu 2017 bundesweit im Schnitt deutlich gesunken. Bei den 7 bis 14-Jährigen waren es rund 700 Kinder weniger und bei den 15 bis 18-Jährigen etwa 600. Weniger Jugendliche bedeutet weniger potentielle künftige Mitglieder für die Clubs und das vor dem Hintergrund des demographischen Wandels.

Erfolgsmodell Golf-Club Neuhof

Unser Club steht in Bezug auf die jugendlichen Golferinnen und Golfer besser da als der Bundesschnitt. Für den Golf-Club Neuhof konnten 2018 zum Beispiel in der Altersgruppe bis 18 Jahre 36 neue Mitglieder dazu gewonnen werden. Die gute Jugendarbeit in Dreieich wurde auch wieder vom Deutschen Golf Verband gewürdigt. Zum dritten Mal in Folge erhielten wir das DGV Zertifikat in Gold - die höchste Auszeichnung für Nachwuchsförderung. In der Rangliste der Clubs mit der besten Jugendarbeit gehört der Golf-Club Neuhof 2018 und 2019 zu den top ten in Deutschland.

Alle zwei Jahre wird vom DGV ein Audit mit vielfältigen Kriterien durchgeführt, um das Qualitätsmanagement der Clubs bei der leistungsorientierten Nachwuchsförderung zu bewerten. Zu den Kriterien zählen Aspekte wie die Qualifikation der Trainer, Art und Anzahl der Trainingsangebote, Anzahl der Jugendlichen in Hessen- oder Deutschlandauswahl und ob zum Beispiel Mental- und Athletiktrainer vorhanden sind. In all diesen Bereichen erreicht unser Club beste Bewertungen. Das gilt auch, weil wir für die Kinder und ihre Eltern eine spezielle Ernährungsberatung anbieten, bei der erklärt wird, welches Essen auf der Runde leistungsfördernd ist und welches hemmend sein kann.

Nachhaltigkeit nur mit Nachwuchs

Unser Ziel ist es, dass sich alle – egal ob jung oder alt – bei uns im Club wie zuhause fühlen. Wir gehören in Deutschland zu den Leading Golf Clubs, und darauf können wir stolz sein. Mit dem Neuhöfer Club-Logo auf dem Hemd auf die Runde zu gehen, oder auf einem fremden Platz zu spielen ist ein schönes Gefühl, das Gefühl zu sagen, das ist mein Club.

Die Identifikation mit unserem Club beginnt bereits bei den ganz jungen Spielern. Wenn sie von Anfang an Freude daran haben, hier in Neuhof zu sein - auch über das Golf spielen hinaus - dann haben wir gute Chancen, dass sie als Mitglieder dem Golf-Club Neuhof und dem Golfsport langfristig erhalten bleiben. Dafür tun wir sehr viel, denn gerade für Teenager hat sich die Zahl der alternativen Freizeitbeschäftigungen in den vergangenen Jahren vervielfacht. Alle Golfclubs, die es nicht schaffen, Kinder und Jugendliche für sich zu begeistern und an sich zu binden, werden langfristig Probleme bekommen. Die Jugendarbeit ist daher sowohl auf die jugendlichen Breitensportler als auch auf die mehr sportlich orientierten Jugendlichen ausgerichtet. Für letztere kann der Weg bis in die Bundesligamannschaften oder auf die Pro-Tour führen, wie wir am aktuellen Beispiel mit Laura Fünfstück sehen.

Der Club als Bindeglied der Generationen

Immer mehr Kinder die Golf spielen haben Eltern, die noch nie einen Schläger in der Hand gehabt haben. Auch hier gilt es anzusetzen. Der erste Schritt ist es, die Begeisterung der Kinder für den Golfsport und unseren Club zu gewinnen. Danach muss den Eltern ein Grundverständnis vermittelt werden über den Sport, der ihre Kinder strahlen lässt. Im Idealfall schaffen wir es, auch die Eltern für Golf zu begeistern und als Mitglieder zu gewinnen. So sind in den zurückliegenden Jahren ca. 40 Eltern über ihre Kinder zum Golfspielen gekommen und Mitglied im Golf-Club Neuhof geworden. Wie gut ein Club bei seinen jungen Mitgliedern und deren Eltern ankommt, hängt auch von dem ab, wie vielfältig das Angebot ist. Gäbe es vom DGV auch dafür Punkte, der Golf-Club Neuhof hätte Bestwerte.

Neben der hohen Qualität und dem breiten Spektrum an Trainingsmöglichkeiten gibt es für junge Golfer bei uns im Club eine Vielzahl an Wettbewerben und Turnieren. Aber auch über den Sport hinaus gibt es im Golf-Club Neuhof reichlich Angebote, die der Jugend mit Freunden und Eltern gemeinsame Erlebnisse bieten und das Clubleben intensivieren. So wurde diese Saison mit dem 9-Loch Turnier eingeläutet, bei dem jung und alt, Kinder und

Eltern zusammen auf dem Platz stehen. Einer der Höhepunkte jedes Jahr ist das große Sommerfest der Trainer: Spaß auf der Range, Grillen durch die Trainer und ein Späßturnier für Kinder sind die Programmpunkte. Im vergangenen Jahre waren rund 100 Kinder und Eltern bei uns auf der Anlage. Auch 2019 freuen sich alle auf dieses Event. Kurz vor Halloween am 29. Oktober geht es wie im vergangenen Jahr in die Neuhöfer Nacht. Bei Dunkelheit spielen die Kinder beim Nachtgolf mit Leuchtbällen auf dem Kurzplatz ein Turnier der besonderen Art. Und vor dem 30. November sollten die Kinder die Golfschuhe vor die Tür stellen, denn dann steht im Golf-Club Neuhof das Nikolaus-Turnier im Kalender.

Großer Spaß für kleine Spieler

Wichtig ist natürlich vor allem auch die Anzahl der Kinder und Jugendlichen in den verschiedenen Altersklassen. Aktuellster Beleg dafür wie gut wir aufgestellt sind, ist der Saisonauftakt der diesjährigen First-Drive und Challenge Tour Anfang April bei uns auf dem Platz. Aus der Region Süd des Hessischen Golfverbandes hatten 127 Kinder und Jugendliche ihre Teilnahme gemeldet. Mit fast einem Drittel von ihnen stellte der Golf-Club Neuhof die größte Gruppe und auch die meisten Sieger. Das gilt etwa für den 18-Loch-Wettbewerb, bei dem außerdem Nils Neubecker einen sehr guten 6. Platz belegte. Der 14-Jährige ist ein gutes Beispiel dafür, was man im Golf-Club Neuhof alles erreichen kann.



Golf in Neuhof - gemeinsames Erleben für Kinder, Eltern und Großeltern

Nils Neubecker ist, wie seine 16-jährige Schwester Ida, seit zwei Jahren im Golf-Club Neuhof und beide sind Vollmitglieder. Beide kamen vom Golfclub in Worfelden, wo ihr Vater Steffen noch spielt. Der 55-Jährige und seine Frau kümmern sich darum, dass ihre Kinder die Möglichkeiten, die der Golf-Club Neuhof bietet, auch wahrnehmen können. Das tut auch Herbert Braun. Der 73-Jährige ist der Großvater von Daniel. Er und sein 10 Jahre alter Enkel sind wie die Neubeckers Teil der Neuhöfer Golf-Familie und zusammen mit Jugendwart Sascha Schmitt haben wir mit ihnen gesprochen.

Samy Bahgat 



„Umringt“ beim Nachtgolfen





Drei Generationen im Interview

Herr Neubecker, welchen Eindruck haben Sie mit dem Blick eines Nicht-Mitglieds von dem, was Ihren Kindern in Neuhof geboten wird?

„Es war ein Unterschied wie Tag und Nacht. Im alten Club gab es zuletzt kaum Möglichkeiten für Jugendliche, in Neuhof dagegen ist das Angebot an Quantität und Qualität des Trainings auf sehr hohem Niveau. Nach dem allerersten Training in Neuhof waren beide Kinder voller Begeisterung und voll des Lobes. Nils hat noch nie so viel und so gerne trainiert.“

Herr Braun, wie war das bei Daniel?

„Ihm macht das Golfspielen in Neuhof großen Spaß. Inzwischen fragt er nach, wann Turniere sind und trainiert dafür auch eigenständig. Das liegt auch daran, dass sich die Trainer nach den Bedürfnissen der Kinder richten. Mit seinen fast 11 Jahren lernt Daniel durch das Golfen in Neuhof selbstständig zu werden.“

Was sagst Du zu dem, was in Neuhof angeboten wird, Nils?

„Ich finde es sehr gut, dass die Kinder im Leistungskader auch besonders gefördert werden. Nach einem Turnier kann ich dann direkt im Anschluss an den Fehlern arbeiten, die ich gemacht habe.“

Ida, wenn ihr mit den Neuhöfer Jugendlichen auswärts auf Turnieren unterwegs seid, wie empfindet ihr das dann?

„Während des Turniers und auch danach gibt es bei den Neuhöfern einen großen Zusammenhalt. Das bemerken auch die Jugendlichen der anderen Clubs. Wir sitzen nach dem Spiel noch zusammen und fühlen uns auch als ein Club. Der Zusammenhalt wird noch verstärkt, weil meistens auch viele unserer Eltern dabei sind.“

Nehmen Sie das auch so wahr, wenn Sie dabei sind, Herr Braun?

„Der Golf-Club Neuhof kommt hervorragend an. Es macht sich auch in der großen Zahl der Kinder unseres Clubs bemerkbar, die auswärts dabei sind. Auch das Sozialverhalten untereinander ist schon sehr stark. Viele Eltern anderer Clubs waren beeindruckt über das Miteinander der Neuhöfer und einige konnten für einen Wechsel in unseren Club begeistert werden.“

Frage an Sascha Schmitt, den Jugendwart des Golf-Club Neuhof: der Club ist auch in Sachen Schulgolf sehr aktiv?

„Das stimmt, es braucht aber viel Zeit, bis ein Kind, das in der Schule über einen unserer Kurse erste Schritte im Golf

macht, auch sein erstes Turnier spielen kann. Wir vom Golf-Club Neuhof bieten den Kindern aber an, sie auf diesem Weg zu begleiten. Hier kommt auch den Eltern eine wichtige Rolle zu. Wenn sie nicht selbst spielen, können sie nur schwer einschätzen, wie weit ihr Kind ist. Wir bieten deshalb an, dass die Eltern auch mal selbst den Schläger in die Hand nehmen, wenn ihre Kinder bei uns beim Training sind.“

Ist der Individualsport Golf der Idealsport für eine Familie, Herr Neubecker?

„Ja, sogar in mehrfacher Hinsicht. Es macht allein schon Spaß, die Kinder beim Golf zu begleiten. Mit dem eigenen Verständnis für diesen Sport wächst auch die eigene Begeisterung. Und wer zum ersten Mal einen Ball schlägt und auch gut trifft, der wird schnell selbst anfangen zu spielen. Dann wird Golf zu einer integrativen Kraft der Generationen, zu dem Sport, den die Familie gemeinsam ausüben kann. Der Golf-Club Neuhof bietet dafür beste Möglichkeiten.“

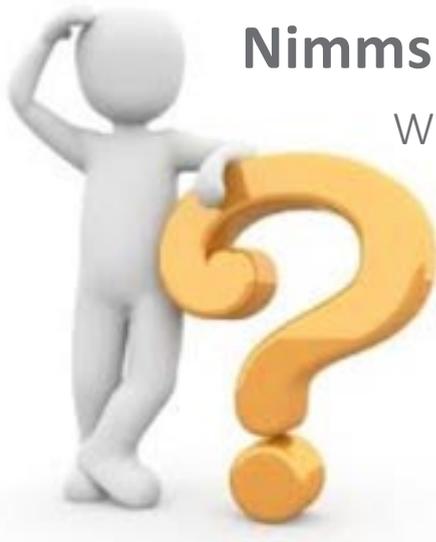
Herr Neubecker, Herr Braun, Sascha, Ida und Nils, wir bedanken uns für das Gespräch.



sls-direkt.de

Verbundenheit ist einfach.

**Sparkasse Langen-Seligenstadt -
Gut für die Region**



Nimms leicht, weil es jetzt möglich ist

Wissenswertes aus der „Regelausdenkfabrik“



Ist es bekannt oder so gut wie sicher, dass der Ball eines Spielers im Aus ist, darf der Spieler Erleichterung mit Schlag und Distanzverlust in Anspruch nehmen oder, falls die Musterplatzregel E-5 in Kraft gesetzt wurde, hat der Spieler die zusätzliche Möglichkeit, einen Ball mit zwei Strafschlägen in dem unten beschriebenen Erleichterungsbereich zu droppen und von dort zu spielen:

Bezugspunkte	Größe des Erleichterungsbereichs	Einschränkungen des Erleichterungsbereichs
A. Bezugspunkt für den Ball: Die Stelle, an der der ursprüngliche Ball geschätzt auf dem Platz zur Ruhe kam oder die Ausgrenze kreuzte und im Aus zur Ruhe kam (Punkt A). B. Bezugspunkt im Fairway: Die Stelle des Fairways des zu spielenden Lochs (Punkt B), die am nächsten zum Bezugspunkt für den Ball liegt, aber nicht näher zum Loch liegt als der Bezugspunkt für den Ball.	Dieser erstreckt sich zwischen → einer Linie vom Loch durch den Bezugspunkt für den Ball (Punkt A) und innerhalb zweier Schlägerlängen auf der Außenseite dieser Linie, und → einer Linie vom Loch durch den Bezugspunkt am Fairway (Punkt B) und innerhalb zweier Schlägerlängen auf der Fairwayseite dieser Linie.	Der Erleichterungsbereich → darf nicht näher zum Loch liegen als der Bezugspunkt für den Ball, und → muss im Gelände liegen

Hinweis für Spieler:

Da der Erleichterungsbereich wahrscheinlich sehr groß sein wird, könnte der Ball von dem Punkt aus, an dem er auf den Boden auftritt, eine beträchtliche Strecke rollen und müsste nicht erneut gedroppt werden.

Silvia Schulz

So „einfach“ sind sie dann doch nicht – die neuen Golfregeln ... Die Praxis zeigt, dass die Umgewöhnung noch nicht sitzt: Nehmen wir die Regel: „**Kniehoch droppen**“: Der Ball soll in Kniehöhe gedroppt werden, doch die Arme sind oft zu kurz oder der Rücken zu „steif“ – manch' eine/r droppt dann so:



Oha !!! Knie hoch? Das ist doch wohl ein kleines MISS-Verständnis der Regelauslegung. Sieht aber attraktiv aus.

MPR E-5 Abbildung 3: Ball in der Nähe des Grüns nicht gefunden oder im Aus



Wurde der Ball eines Spielers nicht gefunden, oder ist es bekannt oder so gut wie sicher, dass der Ball im Aus ist, darf der Spieler Erleichterung mit Schlag und Distanzverlust in Anspruch nehmen oder, falls die Musterplatzregel E-5 in Kraft gesetzt wurde, hat der Spieler die zusätzliche Möglichkeit, einen Ball mit zwei Strafschlägen in dem unten beschriebenen Erleichterungsbereich zu droppen und von dort zu spielen.

Bezugspunkte	Größe des Erleichterungsbereichs	Einschränkungen des Erleichterungsbereichs
A. Bezugspunkt für den Ball: Die Stelle, an der der ursprüngliche Ball geschätzt auf dem Platz zur Ruhe kam oder die Ausgrenze kreuzte und im Aus zur Ruhe kam (Punkt A). B. Bezugspunkt im Fairway: Die Stelle des Fairways des zu spielenden Lochs (Punkt B), die am nächsten zum Bezugspunkt für den Ball liegt, aber nicht näher zum Loch liegt als der Bezugspunkt für den Ball.	Dieser erstreckt sich zwischen → einer Linie vom Loch durch den Bezugspunkt für den Ball (Punkt A) und innerhalb zweier Schlägerlängen auf der Außenseite dieser Linie, und → einer Linie vom Loch durch den Bezugspunkt am Fairway (Punkt B) und innerhalb zweier Schlägerlängen auf der Fairwayseite dieser Linie.	Der Erleichterungsbereich → darf nicht näher zum Loch liegen als der Bezugspunkt für den Ball, und → muss im Gelände liegen

Hinweis für Spieler:

Da der Erleichterungsbereich wahrscheinlich sehr groß sein wird, könnte der Ball von dem Punkt aus, an dem er auf den Boden auftritt, eine beträchtliche Strecke rollen und müsste nicht erneut gedroppt werden.

Aufgeschnappt:

Meinungen zum Thema „Neue Golfregeln 2019“

Gehört von zwei Golfern der Clubmannschaft

Marco Ullmann und Joseph Hausberger:

Wir finden es toll, dass es jetzt erlaubt ist, auf den Greens hochstehende Grashalme oder Spikemarken vor dem Schlag straflos runter zu drücken und einzuebnen. Des Weiteren finden wir es sehr gut, dass das Spielen nach den „Ready Golf“-Prinzip die Rundenzeiten um mehr als eine halbe Stunde verkürzen.

Heike Thomas, Kapitänin AK50 Damen

Es ist eine große Erleichterung, dass beim **Putten die Fahnenstange** im Loch bleiben kann. Das hilft beim Zielen bei langen Putts und spart Zeit. Es ist vorteilhaft, dass beim **Drophen des Balles** dies nunmehr **aus Kniehöhe** zu erfolgen hat. Man trifft den Punkt auf dem Rasen wesentlich leichter und öfter.

Kommentar Lutz Worm:

Die neuen Regeln sind nur dann sinnvoll, wenn auch der Vorflight diese Regeln kennt und beachtet.

MPR E-5 Abbildung 1: Ball nicht gefunden

① Bezugspunkt für den Ball
 ② Bezugspunkt im Fairway
 ● Erleichterungsbereich

Wurde der Ball eines Spielers nicht gefunden, darf der Spieler Erleichterung mit Schlag und Distanzverlust in Anspruch nehmen oder, falls die Musterplatzregel E-5 in Kraft gesetzt wurde, hat der Spieler die zusätzliche Möglichkeit, einen Ball mit zwei Stratschlägen in dem unten beschriebenen Erleichterungsbereich zu droppen und von dort zu spielen.

Bezugspunkte	Größe des Erleichterungsbereichs	Einschränkungen des Erleichterungsbereichs
A. Bezugspunkt für den Ball: Die Stelle, an der der ursprüngliche Ball geschätzt auf dem Platz zur Ruhe kommt ist (Punkt A).	Dieser erstreckt sich zwischen → einer Linie vom Loch durch den Bezugspunkt für den Ball (Punkt A) und innerhalb zweier Schlägerlängen auf der Außenseite dieser Linie, und	Der Erleichterungsbereich → darf nicht näher zum Loch liegen als der Bezugspunkt für den Ball, und → muss im Gelände liegen
B. Bezugspunkt im Fairway: Die Stelle des Fairways des zu spielenden Lochs (Punkt B), die am nächsten zum Bezugspunkt für den Ball liegt, aber nicht näher zum Loch liegt als der Bezugspunkt für den Ball.	→ einer Linie vom Loch durch den Bezugspunkt im Fairway (Punkt B) und innerhalb zweier Schlägerlängen auf der Fairwayseite dieser Linie.	

Hinweis für Spieler:
Da der Erleichterungsbereich wahrscheinlich sehr groß sein wird, könnte der Ball von dem Punkt aus, an dem er auf den Boden auftritt, eine beträchtliche Strecke rollen und müsste nicht erneut gedroppt werden.

Walter Farnsteiner,

Ex-Hockeytormann, Nationalmannschaft:

Es ist eine große Zeitersparnis und Erleichterung, dass es nun bei allen Clubwettspielen die Regel 18.2 gibt, die an den Spielbahnen des Parkland Courses 1; 8; 14 und 18 sowie auf dem Skyline Course an Bahn 2 genutzt werden kann.

Hierbei kann der Spieler nach einem **Ausball oder verlorenen Ball** einen neuen Ball unter hinzurechnen von zwei Strafschlägen ohne Distanzverlust an der Stelle einsetzen, wo der Ball Aus bzw. wahrscheinlich verloren gegangen ist.

Kommentar einer anonymen Spielerin (**)**

Die Penalty Areas z.B. an den Spielbahnen des Parkland Courses 1; neben Green 2 und FW 4, links von Fairway 7 und 17; links der Bahn 11 und Bahn 15 so wie rechts auf Drivehöhe der Bahn 15 sind besser sichtbar und deshalb weiß der Spieler tatsächlich, ob sein Ball in diesen Bereich hineingegangen ist.

Weiterhin ist es vorteilhaft, dass man in diesen rot gekennzeichneten Bereichen den Boden vor dem Schlagen mit dem Schläger berühren darf und sogar **lose hinderliche Naturstoffe straflos weg räumen** darf.

Silvia Schulz, Ex-Kapitänin Bundesligateam Damen

Penalty Area – allein die Aussprache erzeugt Diskussion: Liegt die Betonung auf dem „e“ oder auf dem „a“? Aber dass man in dieser Area den Schläger aufsetzen, Probeschwünge absolvieren und lose Naturstoffe darin wegräumen darf, erleichtert das Spiel ungemein. Super Regel!

Ready Golf: „Ich schlag‘ dann schon mal ab“ war bislang der meiste Satz, den ich zu dieser Regel gehört habe – einfach auf das Tee gehen und abschlagen ist ohne Kommentar noch nicht bei allen drin. Dass man die Ehre von einem alleinigen schwer erkämpften Birdie vom Loch davor damit nicht mehr automatisch hat, muss vielleicht die/der, ein/e oder andere noch verkraften ...

Mit Fahnenstock putten: Auch hier zeichnen sich Standardfragen ab: Fahne stecken lassen oder rausnehmen? Hat man nach einigen Löchern mal das Muster seiner Mitspieler/In abgespeichert, so kann es dann doch vorkommen, dass es heißt: „nein hier bei dem Putt möchte ich die Fahne lieber drin lassen“. Fazit: 18 Loch fragen: drin oder draußen? Der Vorteil liegt klar für die „Kurzichtigen“ – man muss die Fahne für 3 Meter nicht mehr bedienen – hatte ich früher alles schon erlebt.

Für mich sind die neuen Regeln sinnvoll und erleichtern das Golf spielen, das ja ohnehin schon schwer genug ist. Und das Drophen flutscht auch bald 😊.



Herrengolf:

An Tagen wie diesen ...





Oster-Vierer mit Rekordbeteiligung auch die Sonne spielte



So mancher in den Süden geflüchtete Schönwetter-Golfer musste sich dieses Jahr gut einpacken: Nicht Spanien verwöhnte die Golfer mit Sonne – sondern der Golfclub NeuhoF. Vielleicht war es auch diese Wetterkonstellation, die zu einer Rekordbeteiligung an dieser beliebten Veranstaltung führte. Immerhin gingen 50 Vierer-Paare an den Start, um den hervorragend präparierten Platz bei besten Bedingungen zu bespielen.

Natürlich war es auch eine schöne Möglichkeit, nach einem für Golfer nicht so angenehmen Winter liebe Freunde und Bekannte wieder zu treffen. Aber auch neue Mitglieder nutzen die Chance, sich in die Clubgemeinschaft einzuführen. In der Startliste konnte man auch viele Ehe-/Lebensgemeinschafts-Paare, Vater-/Mutter-Sohn-Vierer oder Gemeinschaften finden, die schon immer mal stressfrei zusammen ein Turnier spielen wollten.

Damit auch auf der Runde niemand an Schlagkraft eingebüßt hatte, dafür sorgte in ihrer unnachahmlich freundlichen, sympathischen Art Mira Moog, die mittlerweile alle Bestände in ihrem Halfway House wieder aufgefüllt hat.

An den Ergebnissen zeigte sich, dass hervorragendes Golf gespielt wurde. Jana Harbig und Johannes Gauck mussten schon 47 Nettopunkte spielen, um das 1. Netto zu gewinnen. Dr. Moritz Handrup und Katerina Handrup brachten es auf 46 Punkte und Alexander Kestler mit Sohn Luis mit 44 Punkte. Melanie und Helmut Höfer und Bettina Kröning und Berthold Olschwesky mit 41 Punkten vervollständigten die Netto-Siegerliste.

Brian Williamson erspielte sich mit Partner Thomas Liefthüchter mit 27 Bruttopunkten den Preis des absolut besten Golfer-Vierers. Auch die Preise konnten sich sehen lassen. Wobei nicht ausgeschlossen ist, dass es zu dem einen oder anderen Tausch kommen wird. Doris Roskopf und Clubmanager Gerd Petermann-Casanova überreichten den Siegern Gutscheine für einen

Abend im Tiger-Palast, ein Musical in der Alten Oper, Wellness und Brunch im Kempinski Gravenbruch sowie einen Musik-Genuss bei den Dreieicher Musiktagen.

Unser neuer Gastro-Chef Steffen Schenk konnte zum Saisonauftakt beweisen, dass er die kulinarisch hochwertige Tradition des Golfclub NeuhoF überzeugend fortführt: Sein Spargel-Bufferet war ein Hochgenuss.

Wolfgang Gottesleben 







v.l.n.r. Anja Lundberg, Anjana Cordes, Eun Ji Park, Britta Schneider, Antje Heisel, Marie-Theres Liehs, Sabine Zipf, Steve Morland.

Es fehlten auf dem Bild:
Katharina Sulzmann, Chiara Schumann, Maggie Rittmeister,
Linn Weber, Laura Fünfstück und Viviane Farnung

Eine gute Saisonvorbereitung ist das A und O *einer jeden erfolgreichen Mannschaft*

So trafen sich am letzten Aprilwochenende auf unserer wunderbaren Trainingsanlage, die Spielerinnen der 1. Damenmannschaft des GC Neuhof, um den Feinschliff vor dem 1. Spieltag in der 2. Bundesliga von unserem Pro Steve Morland zu erhalten.

Dabei wurde bei Wind und Wetter ausgiebig Putten, Bunker, Chippen, Pitchen und lange Schläge geübt. Auch Trouble Shots auf dem Kurzplatz durften dabei nicht fehlen.

Unser besonderer Dank gilt unserem Trainer Steve für ein tolles Wochenende mit zahlreichen Tipps und Tricks und natürlich seinen spektakulären Preisen 🏆

„So we are ready - let's rock the season and fight until the end, Ladies“.

Marie-Theres Liehs, Kapitänin Bundesligateam Damen 🏌️



Ein bisschen Spass muss sein ...
Antje Heisel bei ihren 16 Liegestützen

Schon vor dem 1. Spieltag gab es zahlreiche *Siegerinnen*



Chipping und Pitching Queen:
Britta Schneider



Bunker Queen: **Anjana Cordes**



Putting Queen: **Sabine Zipf**



Trouble Shots Queen: **Antje Heisel**



Best round Queens – 18 Loch Challenge Parkland Course.
Anja Lundberg (links) spielte dabei sensationelle 3 über Par !

AK50 Damen:

Team 1 und Team 2 siegten im Neuhof

Erfolgreicher Doppelschlag

Die Spielbedingungen beim Heimspiel am 27. April waren alles andere als angenehm.

Die größten Schwierigkeiten hatten unsere Neuhöfer Damen 1 weniger mit Regen, Wind und Hagel, sondern vielmehr mit der neuen Art und Weise zu droppen. Die Suche nach der richtigen Position in Kniehöhe war in den meisten Fällen noch immer etwas unsicher und ungenau. Aber glücklicherweise waren die Penalty Areas fast nicht im Spiel. Und so siegte die 1. AK 50 mit unglaublichen 35 Schlägen Vorsprung auf den Zweitplatzierten GC Spessart. Dritter wurde der Frankfurt GC und auf dem vierten Rang landete der G&LC Kronberg.

Die Einzel-Bruttoergebnisse der Neuhöferinnen:

Anja Lundberg 86 Pkt / Daniela Reichel 87 Pkt / Eva-Maria Fünfstück 88 Pkt / Silvia Schulz 91 Pkt / Sabine Zipf 94 Pkt und Andrea Kunac 95Pkt.

Fast die Hälfte aller Spielerinnen der 1. Hessenliga erzielten Zählspielergebnisse von 100 und mehr Schlägen. Zwei Heimspielsiege – der gewünschte Auftakt nach Maß.

Team 2 der Damen AK50 hatte nach Neugründung ihren allerersten Spieleinsatz in der 5. Hessenliga Nord.

Diese Klasse besteht in diesem Jahr aus nur drei Mannschaften. Sie spielten auf der Platzkombination Parkland Course (Gelb) und Skyline Course im Modus Stableford-Brutto.

Platz 1 nach Spieltag 1.

Der Punkteabstand zu Platz 2 ist zwar nicht ganz so gigantisch wie der der 1. Mannschaft, aber sieben Bruttopunkte Unterschied zu Rang 2 genügt zu dieser Platzierung.

Die Einzelergebnisse

Bettina Kröning 18 Pkt / Heike Thomas 18 Pkt / Elke Zollweg 17Pkt / Eva-Maria Winkler 12Pkt / Rosika Oberhofer 11Pkt und Gabriele Hermansson 11Pkt.

Den zweiten Platz belegt GC Winnerod und Drittplatzierte sind die Damen des GC Bad Wildungen.

Heike Thomas, Kapitänin AK50 Damen 1 und 2



AK50 Damen Team 1: v.l.n.r: Heike Thomas, Silvia Schulz, Sabine Zipf, Andrea Kunac, Daniela Reichel, Eva-Maria Fünfstück. Auf dem Bild fehlt: Anja Lundberg



AK50 Damen Team 2: v.l.n.r: Bettina Kröning, Elke Zollweg, Heike Thomas, Rosika Oberhofer, Canan Kocaömer und Gabriele Hermansson. Auf dem Bild fehlt: Eva-Maria Winkler

AK50 Herren Team 2:

Spieltag 1 – Schneetreiben im Golf-Park Rosenhof

Die vorgezogene Partie im Golfpark Rosenhof am 13. April wurde durch eine spätwinterliche Wetterlage bestimmt und nicht durch die Anwendung der vielen neuen Golfregeln. Bei Temperaturen von 3 bis 4 Grad Celsius und Dauerschneefall ging es nicht nur darum, die üblichen Dinge, wie verzogene Drives oder verschobene Putts in den Griff zu bekommen oder besser, zu vermeiden. Vielmehr war es auch eine Frage der richtigen Bekleidung und dem dauerhaften Problem mit zu kalten Händen.

Am besten kam damit für unser Team noch Michael Müller zurecht. Der hatte aber auch zuvor diese Bedingungen bei einem Syltaufenthalt ausführlich getestet. Man sieht es schon an der Mütze. Leider hatten alle anderen Mannschaften dann doch die besseren Wintergolfer und so reichte

es für die Mannschaft um Non-Playing-Captain Georg Thomas diesmal nur zu Rang 4 mit 103 Punkten hinter dem GC Seligenstadt 124 Punkte, Golfpark Bachgrund 117 Punkte und Golfpark Rosenhof 116 Punkte.

Es erspielten um Bruttopunkte für GC Neuhof:

Michael Müller 24 Pkt/ Brian Williamson und Karsten Völker je 23 Pkt Otto Haller 17 Pkt und Dirk Paetsch 16 Pkt. Nicht in die Wertung kam Thomas Lieftüchter.

Schon am 27. April geht es weiter mit dem zweiten Spieltag. Beim Heimspiel im GC Neuhof sollten die Voraussetzungen, vor allem auch das Wetter, besser sein und möglichst ein vorderer Rang anvisiert werden können.



Mützenmann Michael Müller

Spieltag 2: Autsch – Heimvorteil wurde nicht genutzt.

Die Partie im GC Neuhof am 27. April sollte, nach der schlechten Platzierung im ersten Spiel beim Golfpark Rosenhof, die Wende einleiten.

Die Mannschaft AK50 Team 2 um Kapitän Georg Thomas wurde neu formiert und zu den drei erfolgreichsten Akteuren des ersten Spieltags kamen mit Jürgen Weingardt, Suho Park und Alexander Schmid drei frische Kräfte hinzu.

Die zu spielende Platzkombination Gelb/Blau (Parkland Course 10 bis 18) und Skyline Course ist für die Spieler der Mannschaft ungewohnt. Ja, das wusste man und das Team hatte doch extra noch die eine oder andere Proberunde gespielt. Doch es kam, wie schon in den vergangenen drei Jahren. Man konnte den Heimvorteil auch diesmal nicht nutzen. So reichte es nur zu Rang 4 mit 83 Brutto-

Punkten hinter dem GC Seligenstadt mit 97 Pkt, Golfpark Bachgrund 92 Pkt und Golfpark Rosenhof 91 Pkt.

Es erspielten für Neuhof:

Karsten Völker, 20 Brutto-Punkte / Brian Williamson, 18 Pkt / Michael Müller 17 Pkt / Sohu Park 16 Pkt und Jürgen Weingardt 12 Pkt. Nicht in die Wertung kam Alexander Schmid. .

Weiter geht es nun am 15. Juni mit dem Spiel im Golfpark Bachgrund. Wie es aussieht muss schon dieses Spiel genutzt werden, um den drohenden Abstieg noch zu vermeiden.



Mit voller Konzentration: Karsten Völker

Georg Thomas, Kapitän AK50 Herren 2 

Neue Turnierserie für Mitglieder zwischen 18 und 30

Für diese Altersgruppe gibt es derzeit wenige bis gar keine Möglichkeiten unter sich und miteinander vorgabewirksame Turniere zu spielen.

Eine neu ins Leben gerufene Turnierserie soll das ändern. Bis AK18 gibt es Jugendturniere. Ab AK30 geht es dann mit den verschiedenen Ligen weiter. Dazwischen ist man – bisher – auf Monatswettspiele oder After Work-Runden angewiesen. Zudem befindet sich diese Altersgruppe zumeist im Studium, in der Ausbildung oder geht einem Beruf nach. Somit bleibt unter der Woche wenig Zeit und die Wochenenden sind oft auch schon verplant.

Die neue Turnierserie wird freitags ab 17 Uhr als 9-Loch-Wettbewerb ausgetragen. Gespielt werden die ersten 8 Löcher unseres Parkland Courses, von Tee 9 geht es dann per Dogleg Richtung 10. Grün. Allein dieses „neue“ Schlussloch verspricht Spannung und eine spielerische Herausforderung, die man sich nicht entgehen lassen sollte.

Nach der Runde geht es direkt zum gemütlichen Beisammensein mit anschließender Siegerehrung – mit Drinks und kleinen Häppchen. Damit das Turnier auch vorgabewirksam gespielt werden kann, wurde dieser Spezial-Course extra vom DGV geratet.

Gestartet wird mit drei Turnieren in der Saison 2019. Sollten dieses Wettspielformat Anklang finden, werden weitere Turniere angeboten. Gern können auch Freunde aus anderen Clubs als Gäste mitgebracht werden. Wir erhoffen uns damit, der Mitgliedergruppe zwischen 18 und 30, die sonst etwas „zu kurz“ kommt, eine neue Möglichkeit zu geben, ihr Handicap zu verbessern, Gleichgesinnte zu treffen und einfach nur Spielspaß zu haben.

Die Termine sind:

- Freitag, 10. Mai
- Freitag, 19. Juli
- Freitag, 13. September

Teilnahmegebühren

- für Mitglieder € 10,00
- für Gäste inkl. Greenfee € 40,00

Bitte auf die aktuellen Ausschreibungen im Clubhaus achten.

Katja Schenk 

MAINGAU Energie – dauerhaft günstig zuhause und unterwegs



E-Mobilität

Wir fördern die Elektromobilität.

- Über 60 Ladesäulen im Kreis Offenbach
- Günstige Stromtankstellen für Ihre Hauswand
- Günstiger Autostrom  
- Autostrom-Sonderpreis für Strom- und Gaskunden

TOP Partner
des Golf Club Neuhof

Bei uns ist
ENERGIE GÜNSTIGER.
www.maingau-energie.de

MAINGAU
Energie



Yuliya Lonskaya

Foto/Fotocredit: Victoria Page

Zeit für Romantik auf der Clubhaus-Terrasse **Musiktage Dreieich wieder zu Gast im Golf-Club Neuhof**

Zum insgesamt 17. Mal finden die Dreieicher Musiktage statt und traditionell macht das Klassikfest Station im Golf-Club Neuhof. Am Samstag, den 11. Mai können sich alle Mitglieder und Gäste auf das Konzert von Yuliya Lonskaya freuen. Das Programm der Sängerin und Gitarristin heisst „Romanzen - Spirit of Romance“. Die Künstlerin aus Weißrussland präsentiert Musik von Walzer bis Samba von Tárrega, Albéniz, Chopin, Villoldo, Jobim u.a. Das Konzert beginnt um 19 Uhr.

Der künstlerische Leiter der Musiktage, Georgi Mundrov, sagt, der Auftritt von Yuliya Lonskaya gehöre sicher zu den Höhepunkten der diesjährigen Musiktage. Sie studierte an der Weißrussischen Musikakademie in Minsk, der Hochschule für Musik in Karlsruhe und der Accademia Musicale Chigiana in Siena. Bei der brasilianischen Sängerin Viviane de Farias studierte sie seit 2011 Gesang. Für ihre Darbietungen wurde sie bereits vielfach geehrt: als Preisträgerin internationaler Wettbewerbe in Polen und Italien und sie erhielt Auszeichnungen wie den „Ivor Mairants Guitar Award“, 2001 in Großbritannien und den Preis „Guitar Art“ 2005 in Serbien.

Yuliya Lonskaya ist zuhause in der Welt. Die Reichweite ihrer Gastspiele erstreckt sich über mehrere Kontinente. Aufgetreten ist sie in den USA, Puerto Rico, Deutschland und Österreich, Russland, der Ukraine, sowie Zypern, Bulgarien, Polen, Moldawien, Spanien und Italien. Dabei begeisterte sie auf Konzerten mit den angesehensten Orchestern Russlands, beim Internationalen Festival der Siebensaitigen Gitarre in Iowa-City (USA) und der Zusammenarbeit mit dem kubanischen Dirigenten und Gitarristen Leo Brouwer beim Festival „World of Guitar“ in Kaluga (Russland). Seit 2017 tritt sie mit dem berühmten Gitarristen Lulo Reinhardt mit dem Programm "Gypsy meets Classic" auf.

17. Musiktage Dreieich

Über vier Wochen vom 26.4. bis zum 26.5. finden insgesamt 16 Konzerte in Privathäusern, Unternehmen und anderen Orten statt. Den Auftakt macht das Konzert „Che Bandoneon“, mit Fabio Furio am Bandoneon und Walter Agus am Klavier. Zu sehen und hören sind beide am 26.4. ab 20 Uhr in den Stadtwerken Dreieich.

Zwei Tage später steht die Oboe im Mittelpunkt. Im Haus der Familie Seum heisst es ab 20 Uhr „Faszination Oboe“. Carlo Cesaraccio, der Solist am Holzblasinstrument, wird begleitet von Georgi Mundrov, dem musikalischen Leiter der Musiktage an Cembalo und Klavier. Den Abschluss der diesjährigen Dreieich

Musiktage bildet das Konzert „Pianissimo VI plus“ bei der Firma Schüllermann mit vier Starpianisten und Werken von Bach, Beethoven, Chopin, Rachmaninoff, Fauré und Bartok.

Golf-Club Neuhof - ein guter Gastgeber

Wolfgang Barth, Veranstaltungsleiter der Bürgerhäuser Dreieich sagt, mit der Kammermusikreihe sei ein kleiner Edelstein in der Region gesetzt worden, der auch sehr gut angenommen werde. „Statt den Mainstream zu bedienen, gehen wir mit dem Programm in Nischen. Weil die Veranstaltungen auch in privaten Räumen stattfinden, kommen auch Gäste, die sich sonst nicht trauen, ein Klassikkonzert zu besuchen. Die Bürgerhäuser sind froh, dass der Golf-Club Neuhof jetzt bereits über Jahre als Gastgeber Teil der Musiktage Dreieich ist“.

Ticketinformationen

Die Eintrittskarten für den 11. Mai kosten 18 Euro und sind erhältlich für dieses und die weiteren Konzerte der Musiktage im Frontoffice unseres Golf-Clubs und in den Bürgerhäusern Dreieich. Erreichbar ist der Ticketservice Dreieich unter der Telefonnummer: 06103-60000, montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 13 Uhr.

Samy Bahgat 

GIB ALLES! AUCH DEINEM KÖRPER.



Das ROSBACHER Idealverhältnis von Calcium zu Magnesium – gibt dem Körper genau das zurück, was er braucht. Empfohlen vom Deutschen Institut für Sporternährung e. V. www.rosbacher.de



Der Rote Milan* sieht alles

Er fühlt sich wohl auf unserer Anlage und wundert sich über so manches und auch manchen.

wiiib wiiib hiäh.

*Alles neu
macht der Mai*



Wenn's schön macht ...

und er macht es schön, der Mai. Vom Eise befreit sind Strom und Bäche ... die Natur zieht ihr buntes Kleid an. Es macht wieder Spaß, wenn alles grünt und blüht. Sich auf frischen, blätterreichen Ästen niederzulassen und auf das lustige, manchmal auch verzweifelte Treiben der Golferinnen und Golfer zu schauen. Vor allem die Ohren hören so manches Erstaunliche. Besonders zum Saisonbeginn.

Das Thema neue Golfregeln macht die Runde. Alles soll einfacher werden. Weniger Regeln mehr Freude am Golfen. Naja, so ganz klar ist das nicht alles und vor allen allen. Merkwürdige Szenen spielen sich da ab. Balldropfen aus Kniehöhe. Nach unten beugen oder Knie nach oben anheben?

Ball ins Aus geschlagen. An welcher Stelle setzte ich den neuen Ball ein? Klar. Dort, wohin er verschwunden ist. War das nun hier oder da oder doch dort? Auf jeden Fall viel weiter vorn Richtung Grün. Das steht schon mal fest, sagt der clevere Golfer. Beweis? Aber wie ist das mit den Bezugspunkten A und B um korrekt zu droppen? Auf dem Grün gilt nicht mehr warten sondern gleich starten. Wer zuerst kommt puttet zuerst. Macht Sinn. Fahne drin lassen. Flightpartner zwei ruft bitte die Fahne rein, damit ich das Loch

sehe. Der dritte zieht die Fahne raus und puttet. Inzwischen ist der vierte bereit und will von außen chippen. Die Fahne soll wieder ins Loch. Zeitersparnis?

Dennoch: Ready Golf hat auch Vorteile. Oder? Ballsuchen eingeschränkt. Einsteiger und nicht nur diese müssen wegen der geringen Suchzeit mit hohen Ballverlusten rechnen. Da werden Golfbälle zu echten Streuartiken. Für Unternehmen ideal, wenn es gelingt gut lesbare kurze Werbebotschaft aufzudrucken. z.B. für Banken: „Ihr schneller Kredit. unter Tel Nr...“ Oder: „Dann geht doch zu ...“ Wer weiss wohin. Nix ist unmöglich. Immer nur schnell, schneller noch schneller.

Wie sollen es die Golfeinsteiger machen? Jeden vorbeispielen lassen? Wie, wann und wo können Golfer das genießen, was ihnen Spaß macht. Entspannen und tief durchatmen. Die Gedanken frei machen bei der schönsten Nebensachen der Welt, dem Golfen. Wie ist das mit dem Spielspaß gemeint, wenn der Flight dahinter schon unüberhörbar brüllt: F O R E !!! Alles Etikette oder was?

Dennoch kein Grund zum Schwarzsehen, wenn der Mensch sich so verhält, wie er oder sie es selber am liebsten hat. Übrigens, die Zeit wird kommen. Entschleunigtes Golfen als alternative Spielform. Damit die Freude am Golfen Zukunft hat. Deshalb bitte nicht vergessen:

Schönes Spiel und freundliches Miteinander
Ihne ihn Überflieger

Milvi, der Rote Milan.

* Den Rotmilan (*Milvus milvus*) sieht man fast nur noch in Süd- und Mitteleuropa – und auf der Golfanlage des GC Neuhof. Er gehört zu den seltensten Greifvögeln. Mit seinen 64 cm und einer Flügelspannweite von 175 cm ist der Rotmilan größer als der Mäusebussard oder der Fischadler. Als Lebensraum sind Buchen-, Eichen- und Mischwälder mit angrenzender Kulturlandschaft, in dem sie jagen können, bevorzugt. Der Ruf, die Stimme des Rotmilan ist ein jammernendes oder klagendes wiiib wiiib oder hiäh hiäh. Einfach mal hinhören.

Impressum:

f&p 19/015

aufgeteet Ausgabe Mai 2019

„Informationen von Mitgliedern für Mitglieder und Gäste“

Herausgeber: Golf-Club Neuhof e.V., Dreieich

Gestaltung und Produktion:

Eckhard K.F. Frenzel (ef)

Redaktionsteam:

Silvia Schulz, Gesamtkoordination
Hans Jürgen Fünfstück, Eckhard K.F. Frenzel

Fotos/Grafiken:

Titelbild und weitere Hans Jürgen Fünfstück (HJF),
123RF Bildarchiv, Samy Bahgat, Marie-Theres Liehs,
Gerd Petermann-Casanova, Bodo Rüdiger, Lars
Schröder, Silvia Schulz, Eckhard K.F. Frenzel
sowie Autoren der Beiträge in dieser Ausgabe.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Verfasser wieder. Sie muss nicht mit der Meinung der Herausgeber übereinstimmen.

Über welche Themen möchten Sie informiert werden? Schreiben Sie Ihren eigenen Artikel.

Mailen Sie Ihre Ideen, Fotos, Anregungen, Vorschläge und/oder Beiträge/Artikel an:

aufgeteet@golfclubneuhof.de